

Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH
Lößnitzer Straße 98
08141 Reinsdorf



Verdingungsunterlagen zur Ausschreibung

**Lieferung von Abfallsammelfahrzeugen,
Hecklader, zGG mind. 26 to, 3-Achser**

3 Stück Hecklader

**Abfallsammelfahrzeug einschließlich Schüttung
nach DIN EN 1501-1 + A1, zGG mind. 26 to, 3-Achser
- Neufahrzeug -**

Ausschreibungsnr. 02 / 25

Reinsdorf, 13.03.2025

**Auftraggeber: Entsorgungsgesellschaft Zwickauer Land mbH
Lößnitzer Straße 98
08141 Reinsdorf**

1. Allgemeine Vertragsbedingungen

- 1.1 Vertragsform: Lieferauftrag
- 1.2 Erfüllungsort: EGZ mbH
Lößnitzer Straße 98
08141 Reinsdorf
- 1.3 Lieferfrist: 01.04.2026 – 30.06.2026
- 1.4 Nebenkosten: Die Lieferung hat frei Erfüllungsort zu erfolgen. Das Identsystem als solches ist nicht Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Die terminliche Abstimmung erfolgt nach Fahrzeugübergabe und obliegt dem Auftraggeber. Eventuell entstehende Nebenkosten wie Überführungskosten oder Gebühren u. ä. sind mit dem Kaufpreis abgegolten. Diese sind durch die Bieter in ihrer Preiskalkulation des Angebotspreises mit zu berücksichtigen.
- 1.5 Fahrzeugübergabe: Die Fahrzeugübergabe hat durch den Bieter mittels geschultem und geeignetem Fachpersonal unter Gewährleistung einer dem Vertragsgegenstand qualitativen und quantitativen angemessenen Einführung in die Handhabung und Bedienung der Spezialaufbauten zu erfolgen. Etwaige Kosten sind im Angebotspreis des Bieters durch ihn mit zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Das Abfallsammelfahrzeug ist im betriebsbereiten Zustand mit allen entsprechend der Straßenverkehrszulassungsordnung, der spezifischen Betriebserlaubnis des Fahrzeuges sowie mit dem für Spezialaufbauten notwendigem Zubehör einschließlich der gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen auszustatten. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.
- 1.6 Gewährleistung: Der Bieter hat eine Gewährleistung von mindestens zwei Jahren ab Fahrzeugübergabe zu leisten. Diese Gewährleistungsfrist verlängert sich für eingebaute Aggregate: Motor, Getriebe, Gelenkwellen und Antriebsachse auf drei Jahre ab Auslieferung. Gewähren Hersteller für Komponenten, Baugruppen oder das Gesamtfahrzeug inklusive Aufbauten einen längeren Gewährleistungszeitraum, so ist dieser Zeitraum auch für den Bieter verpflichtend. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Bieter sind ausgeschlossen.
- 1.7 Varianten: Änderungsvorschläge oder Nebenangebote werden nur in Verbindung mit Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen.
- 1.8 Das Angebot ist abzufassen: in Deutsch

1.9 Form des Angebotes:

Preisangaben nur auf die Original-Verdingungsunterlagen.
Änderungsvorschläge und Nebenangebote auf gesonderten Seiten.
Beschreibungen und Fotografien der zu liefernden Erzeugnisse sind dem Angebot beizufügen. Das Angebot ist nur elektronisch unter www.evergabe.de verschlüsselt einzureichen.

1.10 Das Angebot ist zu richten an:

EGZ mbH
Lößnitzer Straße 98
08141 Reinsdorf

1.11 Schlusstermin für die Abgabe der Angebote: 29.04.2025 12.00 Uhr

1.12 Eröffnungstermin der Angebote: 29.04.2025 12.00 Uhr

1.13 Ort der Angebotsöffnung:

EGZ mbH
Lößnitzer Straße 98
08141 Reinsdorf

2. Zuschlagserteilung

2.1 Zuschlagskriterien: Die eingegangenen Angebote werden unter Berücksichtigung des Kundendienstes, der Ortsnähe der Servicewerkstätten, des Gewährleistungszeitraumes, des Lieferzeitpunktes sowie aller qualitativen, zweckmäßigen, umweltrelevanten, technischen, funktionsbedingten, ästhetischen, gestalterischen und preislichen Gesichtspunkte gewertet.

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind nachzuweisen (Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, EG-Baumusterbescheinigung, Konformitätserklärung gemäß EG-Maschinenrichtlinie 98/37 EG, Inspektionsplan während der Gewährleistung).

Grundsätzlich müssen die Bedingungen dieser Verdingungsunterlagen erfüllt sein. Der Zuschlag wird gem. § 58 VgV unter Berücksichtigung aller Umstände auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, wobei der niedrigste Angebotspreis allein nicht entscheidend ist.

Kostenfreie Wartung und Inspektion des gesamten Fahrzeuges während der Gewährleistungszeit wird vorausgesetzt.

Kriterien	Gewichtung
1. Angebotspreis	80 v. H.
2. Ladegewicht	10 v. H.
3. Aufbauüberhang	10 v. H.

Kraftstoffverbrauch und CO2-Emission werden pauschal bewertet

2.2 Ablauf der Zuschlagsfrist: 03.06.2025

2.3 Vergabeprüfstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen
bei der Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2
04107 Leipzig

Telefon: 0341 977-0
Telefax: 0341 9771199

3. Auftragsgegenstand

3.1 Allgemeine Beschreibung:

Abfallsammelfahrzeug mit Aufbau-Sammelbehälter ca. 20 – 22 m³ mit Schiebeschildentleerung, Heckteil mit Förder- und Verdichtungseinrichtung und mit vollautomatischer Hubkippvorrichtung, geeignet für Behälter gemäß DIN EN 840-1/-5/-6 bis DIN EN 840-3/-5/-6.
Das Fahrzeug soll für das Einsammeln und das Befördern von Restabfall (Haus- und Biomüll) und PPK geeignet sein. Technische Vorbereitung für Behälteridentifikationslösung Typ MOBA (Barcode-Erkennung).

3.2 Lieferstückzahl: 3 Stück komplett, gesamtheitlich funktionsfähige Fahrzeuge

3.3 Technische Beschreibung und Anforderungen

- Abfallsammelfahrzeug - Hecklader
- Fahrerhaus, Linkslenker
- keine Niederflerausführung
- gleichwertige Angebote möglich

3.3.1 Grunddaten Fahrgestell

- Radstand zwischen VA und MA 4.000 mm
- gelenkte Nachlaufachse
- zulässiges Gesamtgewicht: mindestens 26.000 kg
- Vorderachslast: mindestens 7.500 kg
- Achslast mittlere Achse: mindestens 11.500 kg
- Hinterachslast: mindestens 7.500 kg
- Wendekreis: maximal 16,5 m

3.3.2 Motor

- Dieselmotor
- Motorleistung mindestens 235 KW
- Drehmoment mindestens 1.100 Nm
- Abgasnachbehandlung mind. gemäß Euro-Richtlinie (EURO 6 – Norm)
- Luftansaugung hinten oben, Luftfilter am Rahmen
- Kraftstoffvorwärmung
- Kühlerschutz unten
- Motorbremse mit Konstantdrossel oder vergleichbar
- Motorbremse, an-/abschaltbar
- Luftpresse, Temperatur geregelt
- Auspuff hochgezogen mit Abgaskrümmern

3.3.3 Kupplung und Getriebe

- Automatisches Schaltgetriebe mit mind. 12 Vorwärtsgängen und 2 Rückwärtsgängen, (ohne Kupplungspedal)
- Rückwärtsgangschalter für Müllfahrzeuge mit Intervallton als Warnsignal.

3.3.4 Achsen und Aufhängung

- Radformel 6 x 2 - 2
- Vorderachse: 7.500 kg mit Bremsbelagverschleißanzeige im Fahrerhaus
- Mittelachse: 11.500 kg mit Bremsbelagverschleißanzeige im Fahrerhaus
- Mittelachse als Antriebsachse mit Differenzialsperre, Anzeige im Fahrerhaus
- Hinterachse: mindestens 7.500 kg mit Bremsbelagverschleißanzeige im Fahrerhaus
- Nachlaufachse, hydraulisch gelenkt
- Mittelachse und Hinterachse luftgefedert
- Stabilisator Vorderachse
- Stabilisator zusätzlich an Mittelachse bzw. Hinterachse
- Stabilenker an Hinterachse
- Achslast-Messeinrichtung für luftgefederte Achsen
- Anzeige Fahrzeuggesamtgewicht (Belastungsanzeiger)

3.3.5 Räder und Reifen

- Stahlfelgen 9,00 x 22,5
- Radmutterabdeckung
- Vorderachse: 2 x 315/70 R 22,5 Straße (M+S)
XZE2+ Michelin Nr. F18 L18 oder gleichwertiges Fabrikat
- Mittelachse: 4 x 315/70 R 22,5 Traktion (M+S)
XDN Grip Michelin Nr. F18 L76 oder gleichwertiges Fabrikat
- Hinterachse: 2 x 315/70 R 22,5 Straße
XZE2+ Michelin Nr. F 18 L18 oder gleichwertiges Fabrikat.
- Kein Reserverad / Reservefelge

3.3.6 Rahmen und Rahmenbauteile

- Befestigungsteile am Rahmen oder Lochraster
- Haupttank 200 Liter, eckig,
- AdBlue-Tank, 25 l
- Tankschloss
- Abgasrohr hinter Fahrerhaus nach oben gezogen mit Krümmer
- Seitlicher Unterfahrschutz
- Spritzschutz nach EG-Norm vorn
- Frontunterfahrschutz EG
- Wegfall Heckunterfahrschutz EG
- Wegfall Anhängerkupplung
- Stoßstange Stahlausführung

3.3.7 Bremsanlage

- Druckluftbremsanlage
- Bremsnachstellung automatisch
- alle Achsen mit Scheibenbremsen und Bremsverschleißanzeige im Fahrerhaus
- Antiblockiersystem (ABS, ASR und ESP)
- Drucklufttrockner beheizt
- Haltestellenbremse mit Rückfahrrestriktion nach DIN EN 1501-01
- Druckluftfüllanschluss
- Wegfall Anhängerbremse und Steckdose
- Haltestellenbremse, Komfortausführung
- Rückfahrsperrung und Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h bei ausgeklappten Tritten

3.3.8 Fahrerhaus Außen

- Fahrerhaus mittellang (mind. 150 mm zwischen Sitze und Rückwand Fahrerhaus Platz)
- Fahrerhausrückwand gerade
- Fahrerhauslagerung, Standard
- Scheiben getönt, mit Bandfilter
- Rückwand ohne Fenster
- Dachluke
- Spiegelsysteme nach EU-Richtlinie 2007/38/EG
- Weitwinkelspiegel an der Fahrerseite und Beifahrerseite beheizbar mit manueller Abschaltung, elektrisch verstellbar
- Frontspiegel aerodynamisch, vorn
- Hauptspiegel an Fahrerseite und Beifahrerseite beheizbar mit manueller Abschaltung, elektrisch verstellbar
- Abschaltung, Hauptrückspiegel an Beifahrerseite elektrisch verstellbar
- Rampenspiegel an Beifahrerseite heizbar mit manueller Abschaltung
- Wegfahrsperrung mit Transponder.
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung (mind. 4 Schlüssel)
- stoßresistente Stahlstoßstange
- Fahrerhaus Kippeinrichtung mechanisch-hydraulisch

3.3.9 Fahrerhaus Innen

- Fahrer-Schwingsitz Komfort (Sitzheizung und Lendenwirbelstütze) mit integriertem 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- 2 Beifahrersitze mit 3-Punkt-Sicherheitsgurt, statisch, Kopfstützen, Ablage
- Lenksäulen, Höhe / Neigung verstellbar
- Multifunktionslenkrad, mit Bedienung für Display, Radio, Funktelefon
- Kombiinstrument mit Multifunktionsanzeige
- Zusatzsteckdose 24 V / 15 A
- 2 USB-Anschlüsse im mittleren Cockpit-Bereich
- Fensterheber elektrisch, Fahrer- und Beifahrertür
- elektronisches Überwachungs- und Kontrollsystem
- Trittstufenhöhe: 1. Trittstufe maximal 450 mm, Fahrer Bodenhöhe 1200 mm
- Einstiegsbeleuchtung für Fahrer und Beifahrer
- Tachograph Digitaler Fahrtenschreiber 2 Schächte
- Außentemperaturanzeige
- Radio
- Freisprecheinrichtung für Telefon
- Einbau OBU-Gerät

- Einbausatz Antenne und Nahentstörung
- Spannungswandler 24 V / 12 V, 8 A
- Klimaanlage
- zusätzliche Fußmatten aus Gummi für Fahrer und Beifahrer
- Vorrüstung Monitor, 24 V
- Rückfahrwarner
- Sonnenrollos für Fahrer- und Beifahrtüren
- Aussparung im Fußraum für dritten Sitzplatz
- Niveauregelung, Halterung für Luftfahrwerk an A-Säule der Fahrerseite
- Optimale Anbringung der zusätzlichen Bildschirme ohne Sichtfeldeinschränkung

3.3.10 Elektrik / Elektronik

- Batterien 2 x 12 V / 165 Ah, wartungsarm, Batterie Hauptschalter
- Generator 28 V / mind. 80 A mind. 2000 W
- Elektrik für Müllautomatik
- Hebe- und Senkeinrichtung mit Bedienteil im Fahrerhaus
- parametrierbares Sondermodul (Schnittstelle für Sammelaufbau) oder gleichwertig
- externe Erstparametrierung bei PSM (Motor bzw. Fahrzeugelektronik)
- Hauptscheinwerfer mind. H7 inkl. (Standlicht, Ablendlicht, Fernlicht)
- Fern- und Nebelscheinwerfer mit Abbiegelicht
- Schlussleuchtenkabelsatz, verlängert
- Schlussleuchten mit Rückstrahler
- Vorbereitung für seitliche Markierungsleuchten und inkl. Markierungsleuchten
- Umrissleuchten seitlich am Heck, eine Umrissleuchte pro Seite
- schaltbare Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h und Rückfahrsperrung für Müllfahrzeuge bei herunter geklappten Trittbrettern, Sicherheitsanforderungen nach DIN EN 1501-1
- Geschwindigkeitsbegrenzung 90 km/h, EG
- Tempomat
- Anfahrhilfe mit Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h
- Tagfahrlicht
- zusätzliche Rückfahrleuchte
- bauartgeprüfter und von den Berufsgenossenschaften zugelassener Abbiegeassistent

3.3.11 Farben

- Fahrerhaus: Tieforange RAL 2011
- Fahrgestell: Graphitschwarz RAL 9011 oder Novagrau
- Räder: Weißaluminium RAL 9006.

3.3.12 Weiterer Lieferumfang / Zubehör

- Kommunaleinsatz
- Geräuschmaßnahmen EG 96/20
- Verbandtasche
- Warnlampe
- Warndreieck
- Warnweste
- Bordwerkzeug
- Teleskopwagenheber
- Reifenfüllschlauch 10 m
- zwei Unterlegkeile, am Fahrzeug befestigt
- Zulassungsbescheinigung Teil II vorbereitet

- Prüfbuch
- ATS-Gewährleistung gem. AGB 3 Jahre/250.000 km
- adaptierbare Freisprecheinrichtung und Vorbereitung für Handy
- ohne Reserverad
- Vorderachsgewichtsoptimierung entsprechend Berechnungsergebnis.
- Gewährleistung für Kommunalfahrzeuge
- Durchführung Wartung und Inspektion kostenfrei während der Gewährleistungszeit

3.3.13 Aufbau-Sammelbehälter als Hecklader

3.3.13.1 Grundausrüstung

- **Sammelbehälter,**
Behältervolumen ca. 20 - 22 m³
 - verwindungssteifer Behälter, Sammelkasten komplett durchgeschweißt
 - kurzer Aufbauüberhang
 - Böschungswinkel > 10°
 - erhöhte Stirnwand / 500 mm (kein Flüssigkeitsaustritt bei Bioabfall)
 - Aufbau in flüssigkeitsdichter Ausführung durch Verwendung von doppelrippigen Spezialdichtungen zwischen Sammelkasten und Heckteil, Wartungstür in Fahrtrichtung rechts, einschl. Sicherheitseinrichtung
 - Abdichtung durch Profildichtung zum Behälter in einer Höhe von mind. 1.300 mm
- **Aufbaulagerung**
entspr. den gültigen Aufbaurichtlinien der Fahrgestellhersteller über
Lagerböcke hinten fest und vorn elastisch mit dem Fahrgestell verbunden
- **Heckteil mit Ladewerk**
 - komplett durchgeschweißtes Heckteil am Behälterende nach oben schwenkbar gelagert
 - automatische Heckteilverriegelung über Lagerung mit Langloch und Verriegelungshaken
 - Heckteil mit Schaufelwerk aus einem stabilen Rahmen mit 2 Seitenwänden und einer hochverschleißfesten Beladewanne, Ladewanne 10 mm Stahlblech
 - Seitenwände verstärkt 4 mm Stahlblech unterhalb und oberhalb Trägerplattenführung
 - staubgeschützte Antriebszylinder der Trägerplatte, möglichst außen liegend
 - Stellungsüberwachungsanzeige auf Display
 - Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Absenken des Heckteils bei Behälterentleerung, Rohrbruchsicherung nach DIN EN 1501-1
 - „Heckteil öffnen“ vom Fahrerhaus und von außen zu betätigen
 - Ablasshahn Ladewanne rechts
 - schwenkbare Stützen zur Absicherung des teilgeöffneten Heckteils rechts und links
- **Ausstoßschild**
 - Entleerung mittels Ausstoßschild mit doppelt wirkendem Zylinder
 - Lochblechverkleidung an Stirnwand, bis 780 mm hohes Schwallblech
 - Ablasshahn im vorderen Bereich des Sammelbehälters rechts
 - Gegendruck des Ausstoßschildes regulierbar, Wertstoffschalter
 - Abdichtung des Ausstoßschildes gegen die Behälterwandung umlaufend mit Langlochbefestigung einschließlich verstärkter Distanzbleche
 - mit Gummilippen an allen Seiten

- **Hydraulikanlage**
 - hydraulische Heckteilverriegelung
 - geräuscharme Hydraulikpumpe, Antrieb über Gleichlaufgelenkwelle
 - Hydraulik-Feinfilter
 - Vorratsbehälter ohne Druckpumpe befüllbar
 - Hydraulikleitungen für Versorgung der Schüttung vorinstalliert
 - Hydraulikleitung für Liftereinrichtung mit Schnellverschlusskupplung
 - Steuerung des Ausstoßschildes „Aus- und Einfahren“ über ein Bedienelement am Sitzplatz des Fahrers

- **Sicherheitseinrichtungen**
 - Rückraumüberwachungsanlage beheizbare Ausführung, Blickwinkel 100 Grad, 14 cm Monitor einschl. Zubehör und Montage
 - bauartgeprüfte und von den Berufsgenossenschaften zugelassene Rückfahrkamera (Vorlage der Zulassung durch das Kraftfahrtbundesamt.)
 - hochklappbare Trittbretter rechts und links, gewichtabhängige Erkennung, seitliche Handgriffe mit Gummischutz, sensorische Positionserfassung und Sicherheitsanforderungen nach DIN EN 1501-1
 - Akustisches Warnsignal bei Rückwärtsfahrt und Schließen des Heckteils von innen

- **Not-Stopp-Befreiungsschalter**
 - mind. 2 Not-Stopp-Taster
 - entsprechend der Forderungen nach EN 1501-1

- **Steuerung des Aufbaus**
 - im Fahrerhaus Bedienterminal (Bedienung aller Funktionen vom Fahrerhaus aus)
 - Komfortschaltung (automatisches ein- und Ausschalten des Ladewerkes während des Sammelbetriebes)
 - An der Seitenwand des Aufbaus Montage der Sicherheitssteuerung

- **Elektrische Anlage (24 V) nach DIN EN 1501-1**
 Zentrale Aufbauelektronik
 - eine Steckerleiste 16-polig, Clean-Open-Schnittstelle für Moba-Identifikationssystem einschl. Kabelvorbereitung für Installation des Moba-Identifikationssystem
 - Schluss-Brems-Blinkleuchten am Fahrzeugheck jeweils zwei unten und oben
 - je eine Rückfahrleuchte am Heckteil rechts und links
 - akustisches Rückfahrtsignal
 - Nebelschlussleuchte am Heckteil links
 - je eine Arbeitsleuchte rechts und links über Trittbrett
 - Seitenmarkierungsleuchten
 - Umfeldbeleuchtung mit 6 Leuchten nach DIN EN 1501-1, je 3 LEDs links und rechts an der Behälteroberkante angebracht
 - je 2 elektronische Rundum-Blitzleuchte am Heckteil hinten und am Fahrerhaus vorn mit Schutzkorb
 - Steuerungstableau rechts und links am Heckteil einschließlich Starttaster rechts und links, Klartextanzeige
 - Betriebsstundenzähler
 - Steuerung mit Menüführung über Display, Farbmonitor, auf Armaturenbrett montiert, rechts von Fahrerplatz bedienbar, Rückraumüberwachung mittels Kamera-System auf Heckteil mittig angeordnet, beheizbar, Clean-Open-Schnittstelle für Liftereinrichtung, Speichereinheit für Fehleranalyse

- Funktion und Aktivierung von Überwachungseinrichtung und Kamerasystem gemäß den Vorschriften der DIN EN 1501-1.

3.3.13.2 Sonderausstattung

- Progressiv-Festfett-Zentralschmieranlage inkl. elektrische Schmierpumpe mit integrierter Steuerung und zwangsgeführtem Pumpenelement, Fettvorratsbehälter (Fassungsvermögen mind. 1,9 kg), für Fette der NLGI-Klasse 2, Fahrgestell, Aufbau-Sammelbehälter und Lifter-Einheit mit Anschluss aller Schmierstellen nach Vorgaben der Hersteller, getrennte Schmierkreise
- seitlicher Unterfahrschutz, beidseitig montiert (klappbar inklusive Riegel)
- Werkzeugkasten, Kunststoff (600 x 450 x 470 mm)
- Feuerlöscher Brandklassen ABC (6 kg) inklusive Schutzkasten; Montage am Aufbau vorn
- Aufstellsicherung
- Markierung mit rot-weißen Warnstreifen vorn und hinten nach DIN 30710
- A-Warntafel für Abfall vorn und hinten
- Konturmarkierung ECE 104R_gelb
- Kunststoffkotflügel an Mittelachse und Hinterachse in geteilter Form mit Schmutzfänger (Spritzlappen)
- Wartungstür auf der rechten Seite, inkl. Sicherheitsabschaltung
- Einfarbige Lackierung von Aufbau und Schüttung in Tieforange RAL 2011
- zwei Stück Halterung für Unterlegkeile
- Halterung für drei Handarbeitsgeräte (Schaufel, Besen, Laubrechen)
- senkrechte Auspuffverlegung
- technische Vorbereitung für Behälter-Identifikationslösung Typ MOBA (Barcodeerkennung),
- Clean-Open-Schnittstelle
- Gerätekasten Kunststoff 400x500x600 mm
- Belastungsanzeige für Luftfederbälge (Gesamtgewichtsanzeige)

3.3.13.3 Schüttung

- vollautomatische Bedienung über Kammaufnahme
- manuelle Bedienung Kamm- und Zapfenaufnahme über Drucktasten
- Behältersystem
 - MGB 60/120/240 Liter nach EN 840/1
 - MGB 1100 Liter Flachdeckel nach EN 840/2
 - MGB 1100 Liter Schiebedeckel nach EN 840/3
- Zykluszeiten
 - MGB nach EN 840/1 5 – 7 Sekunden
 - MGB nach EN 840/2/3 10 – 12 Sekunden
- Schranken, rechts- und links separat ausziehbar
 - für den automatischen / Semi-Betrieb von MGB EN 840/2/3
 - Schrankenende flexibel ausgebildet, stoßunempfindlich mit Einweisfunktion
- Behälterabstützung zweiteilig
 - Hubwagenverriegelung
 - hydraulische Gleichlaufverriegelung
- Behälterrückhaltung geteilt, automatisch wirkend
 - selbständige Anpassung an das jeweilige Gefäß
 - hydraulisch gesteuert und mechanisch gefedert
 - getrennte Einheit für Behälterrückhalte- und Deckelöffnerfunktion

- unabhängige Deckelöffnung für MGB nach EN 840/3 – Schiebedeckel
 - Doppelte Behälterauflage zum Schutz der Behälter
 - Sperrmüllschalter
- Vollverkleidung seitlich
 - Elektrische Anlage,
 - kompakte Bedienungselemente
 - 16-polige Steckverbindung, Clean-Open-Schnittstelle
 - Display mit Klartextanzeige
 - Anzeige von Informations-/Warn- und Fehlermeldungen
 - parametrierbare Geschwindigkeitsprofile je Aufnahmeart
 - Rückfahrversicherung integriert
 - Hydraulikanschluss mit Schnellkupplung, rechts
 - Druckfilter für Hydrauliköl im Vorlauf
 - geteilte Staubtücher
 - senkrechte Aufnahme der MGB über den gesamten Hubbereich bis zur Behälter-Verriegelung durch Trennung von Hub- und Schwenkbewegung, um das frühzeitige Herausfallen des Abfalls zu vermeiden (Nachweis beibringen)
 - senkrechtes Absetzen und ein sicheres Aufstellen der Behälter für den Rücktransport zum Standplatz
 - Arbeitsraumüberwachung gem. DIN EN 1501 mechanische Ausführung mittels Schutzbügel (Bild beilegen)
 - Weiterfahrhöhe für beide Lifter vom Fahrerhaus regulierbar und zusätzlich heckseitig einstellbar.
 - Im Schadensfall freie Zugänglichkeit zu den Einzelkomponenten, die möglichst nicht unterhalb des Hubwagens platziert sind.

Fahrzeuggestell, Aufbau und Schüttung müssen folgenden nationalen und internationalen Vorschriften entsprechen:

- EG – Baumusterabnahme und CE – Zeichen gem. DIN EN 1501-1 für Abfallsammelfahrzeuge, Aufbau entsprechend der Richtlinie 89/392/EWG und EN 2000/14
- TÜV- Abnahme nach StVZO – Vollgutachten
- ZH/GUV – Sicherheitsregeln und UVV
- notwendige kostenlose Inspektionen und Wartungen innerhalb der Gewährleistung (eine Inspektion pro Jahr)

Weiterhin sind alle relevanten europäischen und nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien in der zum Zeitpunkt der Auslieferung geltenden Fassung zu berücksichtigen und einzuhalten.

Mit dem Angebot sind einzureichen:

- Achslastberechnung; Achsauslastung bei unterschiedlichen Beladungszuständen, Berechnungen zur Gewichtsoptimierung der Vorderachse

- Gewichtsbelastung statisch und dynamisch für die Trittbretter
- Daten für Energieeffizienz und Umweltdaten (Kraftstoffverbrauch, Emissionsdaten – Kohlendioxid, Stickoxide, Nichtmethankohlenwasserstoffe, Partikelförmige Abgasbestandteile)
- Darstellung des Servicenetzes im Freistaat Sachsen und angrenzenden Bundesländern.
- Entfernung Servicestellen bzw. Werksniederlassung

3.3.14 Sonstiges

- Handbuch der Bedienungsanleitung, komplette Ersatzteilliste und Serviceheft für alle Baugruppen bzw. Komponenten
- komplette Fahrzeugdokumentation
- Korrosionsschutz-Nachweis

Auf besondere Anforderung ist ein funktionsfähiger Hecklader innerhalb einer Woche nach Mitteilung durch die EGZ mbH zu Testzwecken (2 bis 5 Tage) vorzuführen. Die Kosten der Bemusterung trägt der Bieter.

3.3.15 Nebenangebote

Im Nebenangebote sind Angebote für saubere und energieeffiziente Straßenfahrzeuge wünschenswert.

Zu den Bedingungen siehe Leistungsverzeichnis Punkt 3.6 Nebenangebote.

3.3.16 Liefertermin

Mit dem Angebot ist ein verbindlicher Liefertermin (Kalenderwoche) zu benennen.

3.3.17 Zahlungsbedingungen

Zahlung erfolgt nach Fahrzeugübergabe durch den Bieter mittels geschultem und geeignetem Fachpersonal unter Gewährleistung einer dem Vertragsgegenstand qualitativen und quantitativen angemessenen Einführung in die Handhabung und Bedienung der Spezialaufbauten sowie nach einer 14-tägigen Probephase.

Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen Gewähr von 3 % Skonto nach der Probephase.

Bei Überschreitung der Lieferfristen wird sich vorbehalten, eine Verzugszahlung von 200 EUR / je Woche zu berechnen.

3.3.18 Wartung / Inspektion / Prüfungen

Während des Gewährleistungszeitraumes kostenfreie Wartung, Inspektion sowie gemäß der gesetzlichen Vorschriften Prüfungen Fahrzeug / Aufbau / Schüttung gem. StVZO und Betriebssicherheitsverordnung und DGUV 70 (alt BGV D 29).

Erklärung des Bieters

Der Bieter bestätigt mit Abgabe des Angebotes, dass sein Angebot und die beigefügten Unterlagen und Nachweise die auszuführenden Leistungen so vollständig erfassen, wie dies für die Abgabe eines irrtumsfreien Angebotes erforderlich ist.

Der Bieter verpflichtet sich, das Angebot nur abzugeben, nachdem er die Ausschreibungsunterlagen, die ihm unklar, widersprüchlich oder den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zuwider laufend erscheinen, durch Rückfragen beim AG aufgeklärt hat. Er kann nach Angebotsabgabe keine Unklarheiten in den Ausschreibungsunterlagen geltend machen.

Für Einwände oder Berufungen nach Angebotsabgabe, die sich auf angebliche Unklarheiten gründen, erkennt der AG keine Nachforderungen über die vereinbarten Einheitspreise hinaus an.

Die geforderten Leistungen nach der Leistungsbeschreibung werden vom Bieter garantiert. Diese Unterschrift gilt für das gesamte Angebot einschließlich aller Preise und beigefügten Anlagen.

Wird das Angebot nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Bieter: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Firmenstempel